

Basel, 11. März 2019

Laserbehandlung der trockenen Altersabhängigen Makuladegeneration

Stellungnahme der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft (SOG) und der Swiss Vitreoretinal Group (SVRG) zur Behandlung der frühen trockenen Altersabhängigen Makuladegeneration AMD mittels Nanosekundenlaser (Retinal Rejuvenation Therapy 2RT)

In letzter Zeit mehren sich Berichte in den Schweizer Medien über positive Effekte einer Lasertherapie zur Behandlung der frühen, trockenen altersabhängigen Makuladegeneration (AMD). Die dabei gemachten Aussagen über die Wirksamkeit der Therapie entbehren einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die breite Anwendung der Therapie deshalb nicht empfohlen werden.

Bei der trockenen AMD handelt es sich um eine degenerative Erkrankung der Mitte der Netzhaut (sog. Makula) im Auge. Sie tritt im Alter auf und zählt zu den häufigsten Ursachen für Sehbeeinträchtigung. Trotz intensiver Erforschung verschiedenster Therapieansätze konnte bisher keine Behandlung gefunden werden, die den Verlauf der Krankheit positiv beeinflusst. Dazu gehören auch verschiedene Behandlungen mittels Laser.

Weitere Forschung nötig

Die nun in den Publikumsmedien hervorgehobene Behandlung mittels Nanosekundenlaser, die sogenannte Retinale Rejuvenation Therapie, kurz 2RT, wurde in einer kürzlich publizierten wissenschaftlichen Studie untersucht (Subthreshold Nanosecond Laser Intervention in Age-Related Macular Degeneration: The LEAD Randomized Controlled Clinical Trial; Guymer et al.; Ophthalmology 2018). Das Ziel der Studie war es zu untersuchen, ob sich bei Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe der AMD (frühe, trockene Form ohne sog. "geographische Atrophie") haben, mit einer Laserbehandlung das Risiko reduzieren lässt, ein Spätstadium der Erkrankung zu entwickeln. Bei letzterem würden sich dann Sehstörungen deutlich bemerkbar machen. In der genannten Studie konnte kein besserer Effekt bei den behandelten Patientinnen und Patienten im Vergleich zu nicht behandelten gefunden werden. In einer nachträglich in der Studie gemachten Analyse fand sich zwar eine kleinere Gruppe von behandelten Patientinnen und Patienten, die ein etwas langsames Fortschreiten der Erkrankung aufwies als die Unbehandelten. Dem gegenüber stand jedoch eine zweite Gruppe von therapierten Patientinnen und Patienten, die einen schlechteren Verlauf als die nicht behandelten aufwies. Die Schlussfolgerung der Autoren war folgerichtig, dass ihre Studie eine Wirksamkeit der Therapie nicht aufzeigen konnte und weitere Forschung nötig ist.

Nutzen der Therapie aktuell fraglich, möglicherweise gar nachteilig

Die in den Publikumsmedien gemachten Aussagen zur Wirksamkeit und gar Verbesserung der frühen, trockenen AMD durch die Laserbehandlung, entbehren einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage. Nach dem heutigen Wissensstand ist der Nutzen der Therapie fraglich und bei gewissen Gruppen von Patientinnen und Patienten mit AMD möglicherweise gar nachteilig. Darüber hinaus fehlen Langzeitergebnisse, welche bei der Behandlung von

chronischen Leiden besonders wichtig sind. Die Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft und die Swiss Vitreoretinal Group raten deshalb zum jetzigen Zeitpunkt von der breiten Anwendung der 2RT-Therapie ab, da diese bis zum Vorliegen weiterer wissenschaftlicher Daten und der Klärung der möglicherweise schädlichen Effekte als experimentell angesehen werden muss.

Der Vorstand der SOG

Dr. Gian Luca Pedrolì
Präsident

Dr. Alessandra Sansonetti
Aktuarin

Prof. Beatrice Früh
Kassierin

Prof. David Goldblum
Wissenschaftlicher Sekretär

Dr. Alexandra Prünke
Ständige Sekretärin

Dr. Kristof Vandekerckhove
Präsident Tarifkommission

Harald F. Grossmann
Verwaltungssekretär

Der Vorstand der SVRG

Dr. Martin K. Schmid
Präsident

Dr. Irmela Mantel
Kassierin

Auskunft:

Office SOG-SSO
c/o **IMK** Institut für Medizin und Kommunikation AG
sog@imk.ch | +41 61 561 53 53

Über die Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft (SOG)

Die Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft (SOG) vertritt mehr als 1000 in der Schweiz tätige Augenärztinnen und Augenärzte. Sie engagiert sich für beste Rahmenbedingungen ihrer Mitglieder sowie eine qualitativ hochstehende Aus-, Weiter- und Fortbildung des Nachwuchses zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Über die Swiss Vitreoretinal Group (SVRG)

Die SVRG ist eine Untergruppe der Schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft (SOG), in der die Netzhautspezialisten der Schweiz zusammengeschlossen sind. Sie berät unter anderem die SOG bei Fachfragen zu Netzhauterkrankungen.